Nachtwächter Pfiffig

Theater in 1 Akt **Autor: Jörg Bernhard**

1. Bild: Dorfplatz von Hinterschluften

ROLLEN	BILD		E	SCHAUSPIELER
01 Nachtwächter Pfiffig			78	
02 Svelda			67	
03 Tippi			52	
04 Estebel Enderli			31	
05 Marius „Süpermario“			16	
06 Mathilda „Tilli“			11	
07 Astoria „die Auster“			30	
08 Kitti „Kitkat“			11	
09 Zoltan			18	
10 Salamander			22	
11 Matteo Schiffmann			12	
12 Hortensia Zwiebel			17	
13 Frau Fasnacht			10	
14 Frau Prof. Dr. Wenzel			21	

Verkleinerung des Ensembles:
Doppelrolle: Zwiebel + Fasnacht

ANGABEN LINKS / RECHTS:
- Bühnenbild: vom Zuschauer aus gesehen
- kursiv geschriebene Spielanweisungen: vom Schauspieler aus gesehen

1. BILD	Dorfplatz von Hinterschluften
BÜHNENBILD	**Hintergrund eine Mauer, links/rechts je 3 Häuser, links Parkuhr, rechts Blumen, Mitte an der Wand 2 Efeuranken, im Zentrum Dorfbrunnen**

SZENE 1 *(der Vorhang öffnet sich; Musik Start, dann rennt Tippi von rechts nach links über die Bühne, Svelda hinterher, bleibt kurz stehen – rennt weiter nach links weg)*

SVELDA Tippi!
(links weg, kommt zurück, wenn Musik fertig, sauer)
Oooch! Es isch nöd zum uushalte mit dere! Immer stellt sie irgend öppis a und denn mues sie devoorenne. Tippi isch ebe mini Schwöschter. Mir chämed no vill do ane zum Spiele, do uf dä Dorfplatz vo Hinderschlufte. Mir beobachted gern Lüüt, die sind ebe so speziell für üs.
Ach jo, min Name isch Svelda. Tippi und ich wohned i dä Feewelt. Jo, ich weiss, mir gsehnd gar nöd eso us, aber mir lönd amigs dä ganz Fee-Krimskrams weg. So Feestab und Sternepulver oder Glitzerkleider, suscht würd' mer üs sofort erkenne, aber das wemmer nöd. Mir chönd aber trotzdem zaubere und Gedanke läsä. Gell, das händ ihr nöd g'wüsst, gebed's zue!
(lauscht)
Ich ghör öppis. Besser ich gang jetzt, villicht isch es jo wäg dä Tippi.

(Svelda links weg; von rechts Auftritt Pfiffig mit Metalldetektor)

ENDERLI *(aus dem Off)*
Herr Pfiffig! Herr Pfiiiffig!!
(kommt von rechts auf die Bühne)
PFIFFIG Frau Enderli! Wo brennt's denn?
ENDERLI Es brennt doch nöd!
PFIFFIG Jä, denn chas jo nöd so schlimm sii.
ENDERLI Neinei, es goht ebe um Sie.
PFIFFIG Um mich?
ENDERLI Ja!
PFIFFIG Um was goht's denn?
ENDERLI Aber das wüssed Sie doch, Herr Pfiffig! Herr Nachtwächter!
PFIFFIG Ach so, ***das*** meined Sie!
ENDERLI Wie isch denn das jetzt mit Ihrer Beförderig, säged Sie! D'Spatze pfiifed's scho vo dä Dächer.
PFIFFIG Soso. Das isch nüüt Bsunders. Ich bi eifach vom Nachtwächter zum Tag- und Nachtwächter beförderet worde. Also ab jetzt bin ich au am Tag do.
ENDERLI Und e neui Uniform hätt's geh. Schigg! Wie fühlt me sich do?
PFIFFIG Na wie vorher, do git's nöd vill z'säge.
ENDERLI Und jetzt schaffed Sie also am Tag und i dä Nacht?
PFIFFIG Genau, halb-halb.
ZWIEBEL *(aus dem Off)*
Pfiffig! Pfiiiffig!!
PFIFFIG Oha, das tönt dringend.
ZWIEBEL *(von rechts)*
Herr Nachtwächter Pfiffig…!
ENDERLI Tag- und Nachtwächter, sit hütt, Frau Zwiebel.
ZWIEBEL Das isch en Unverschämtheit, also so öppis han i no nie erlebt!
PFIFFIG Beruhiged Sie sich zerscht emal, Frau Zwiebel.
ENDERLI Isch Ihren Bluemelade abe'brennt?
ZWIEBEL Ach was! Mis schöne Bluemeschaufenschter isch beschmiert worde!

ENDERLI Was für e Sauerei!
PFIFFIG Händ Sie gseh, wer's gsii isch?
ZWIEBEL Ebe nöd!
PFIFFIG Was isch denn uf das Fenschter druffg'schmiert worde?
ZWIEBEL Mit Farb isch g'schriebe «Frau Zwiebel ist doof». Mit knallgääler Farb!
PFIFFIG Aha, das isch interessant.
ZWIEBEL Nei, das isch nöd interessant, das isch doof!
ENDERLI Villicht sind's Chind gsii?
PFIFFIG Ich werde mich so schnell wie möglich drum kümmere.
ZWIEBEL Jo, lieber ganz schnell.
PFIFFIG Ich han ebe zersch no en andere Uftrag.
(hebt kurz den Metalldetektor)
ZWIEBEL Was isch denn das für en Stängel wo usg'seht wie'n en Staubsuuger?
PFIFFIG En Metalldetektor.
ZWIEBEL Sueched Sie Gold?
PFIFFIG D'Frau Professor Doktor Wenzel hätt hätt mir geschter Abig aag'lüüte. Sie hätt uf em Dorfplatz e wertvolli alti Münze verloore. Und jetzt mues ich do jede Zentimeter absueche. Leider isch sie sehr chlii.
ZWIEBEL Na, denn vill Vergnüege!
(Pfiffig schaltet das Gerät ein, läuft 1x hin und her, dann links ab)
ENDERLI Was dä Pfiffig immer für Züüg macht!
ZWIEBEL Do chan er lang sueche. Dä würd sich gschiider um mis Bluemefenschter kümmere.
ENDERLI So, ich muess! Adie Frau Zwiebel.
ZWIEBEL Adie Frau Enderli.

(Enderli rechts ab, Zwiebel links; Pfiffig im Hintergrund mit Metalldetektor von links nach rechts)

TIPPI *(von links mit Svelda)*
Das isch sie im Fall grad gsii! Guet hätt sie üs nöd bemerkt.
SVELDA Und jetzt verzell! Was isch los gsii?
TIPPI Ich han würklich nur wele Blueme chaufe.
SVELDA Und wieso isch sie denn hinder dir her?
TIPPI *(sie sitzen auf den Rand des Dorfbrunnens)*
Och, ich han wele mit'eme Sternetaler zahle. Do hätt sie gseit, sie nimmt kei Spielzüüggeld. Und denn hätt sie mich useg'schmisse. Die hätt jo kei Ahnig, wie wertvoll en Sternetaler isch, die blöd Geiss!
(im Hintergrund Pfiffig von rechts nach links)
SVELDA Tippi! D'Frau Zwiebel cha doch nöd wüsse, was en Sterntaler isch.
TIPPI Jo, und denn han ich ihre ebe no öppis uf's Schaufenschter zauberet.
SVELDA Was?
TIPPI «Frau Zwiebel ist doof», mit knallgäälä Buechstabe!
SVELDA Tippi! Das dörfsch nöd! Das zauberisch jetzt uf dä Stell wieder weg!

TIPPI *(macht zum Spruch eine Handbewegung; Pfiffig von links nach rechts, bleibt in der Mitte kurz stehen)*
«Sucabus midi». So, scho erlediget.
SVELDA Du dörfsch nur zaubere, wenn ich dir das erlaube. Stell dir vor, wemme dich verwütscht hetti!
TIPPI Jojojo…
SVELDA Chumm, mir beobachted dä Nachtwächter nochli!
(beide links ab)

SZENE 2 *(Pfiffig von rechts, bleibt stehen, wischt sich den Schweiss von der Stirn; von rechts Zoltan und Salamander, drücken sich rechts bei den Häusern in eine Ecke und beobachten; Pfiffig bückt sich, scheint etwas gefunden zu haben, aber es ist nichts; geht dann links ab)*

ZOLTAN He Salamander, was macht dä Pfiffig det mit dem Staubsuuger?
SALAMANDER Das isch en Metalldetektor, du Schafsnase!
ZOLTAN Suecht dä Altmetall oder so?
SALAMANDER Nei, Zoltan, dä suecht e Münze.
ZOLTAN Und woher weisch, dass dä e Münze suecht?
SALAMANDER *(tippt sich an die Nase)*
Na, will dä Salamander ebe ziemlich schlau isch. Geschter Abig bin ich zuefällig under em Fenschter vo dä Frau Professor Doktor Wenzel g'stande, wo sie mit em Pfiffig telefoniert hätt. Die Tante hätt do uf'em Dorplatz sone wertvolli Münze verlore. Und die riissed mir üs under dä Nagel.
ZOLTAN Zerscht müemer sie aber finde.
SALAMANDER Woher denn! Dä Pfiffig söll sie finde. Und denn müemer sie ihm abjage.
(Pfiffig von links nach rechts)
Chumm!
(Salamander und Zoltan nach rechts, Zoltan steht auf etwas, bückt sich, es ist die Münze, hebt sie auf und schaut sie an)
ZOLTAN He lueg, ich han Geld g'funde.
SALAMANDER *(nimmt die Münze)*
Ich glaub' ich spinne! Das isch die Münze! En Silber-Denar us dä Römerziit. Nur 2 Zentimeter gross, aber defür öppe 2000 Stützli wert!
ZOLTAN Woher weisch denn das alles?
SALAMANDER Du Pfoschte! Will das ebe die Wenzel am Telefon gseit hätt!

(Pfiffig von rechts, geht auf die beiden zu, Salamander kann die Münze gerade noch in seiner Hosentasche verschwinden lassen)

PFIFFIG Zoltan und Salamander! Guete Tag!
ZOLTAN *(zeigt auf den Metalldetektor)*
Sueched Sie öppis?
PFIFFIG Jo, ich sueche en alti Römischi Münze, wo d'Frau Professor Doktor Wenzel do verloore hätt.
SALAMANDER Oha!
ZOLTAN *(übertrieben)*
Nie g'hört vo sonere Münze.
SALAMANDER Isch üs nöd über dä Weg g'laufe.
PFIFFIG Schad.
TIPPI *(kommt mit Svelda von rechts angehüpft)*
Hallo Herr Inspektor!
PFIFFIG Nachtwächter eigentlich.
SVELDA Isch das sonen Metalldetektor?
PFIFFIG Genau. Ich sueche e Münze, wo verlore g'ange isch.
SVELDA Isch er iig'schaltet?
PFIFFIG Jojo, suscht chan i jo nöd sueche.
(Tippi packt das Gerät und richtet es auf die Hosentasche von Salamander; es piept;)
SALAMANDER *(hält sich die Hände vor die Hosentaschen)*
He, was söll denn das?
PFIFFIG Jetzt müesst ich dich aber doch bitte, mol dini Hosesäck z'lääre.
SALAMANDER Do hätt's nur echli Münz dine.

PFIFFIG Trotzdem.

(Pfiffig streckt die Hand aus, Salamander wühlt in seinen Hosentaschen, Zoltan will ihm helfen und kriegt eins auf die Finger, schliesslich fördert Salamander zwei Hosenknöpfe zutage)

PFIFFIG Also grad häsch no gseit, du häsch Münz im Sack.
ZOLTAN Das stimmt.
SALAMANDER Chlappe zue, du Hornochs!
PFIFFIG Das sind aber Hosechnöpf. Und jetzt?
SALAMANDER Und jetzt müemer wiiter. Hätt üs sehr g'freut!
(kleine Verbeugung)
ZOLTAN Aber…
SALAMANDER Chumm jetzt!
(zieht ihn mit sich, beide rechts ab)
TIPPI Aber Herr Wächter! Sie chönd doch die zwei nöd eifach goh loo!
PFIFFIG Was söll ich mache? Ich weiss jo gar nöd, ob sie die Münze würklich händ.
SVELDA Doch, hände!
PFIFFIG Jetzt mues ich dä Frau Wenzel halt säge… jo was söll ich ihre denn säge? Also ich mues wiiter.
(wendet sich zum Gehen)
Jetzt mues ich mich au no um die Schmiererei am Schaufenschter vo dä Frau Zwiebel kümmere.
SVELDA Na, ich glaube, das hätt sich scho erlediget.
(Svelda und Tippi strahlen, Pfiffig schaut verwirrt, schüttelt den Kopf, dann Abgang rechts)
TIPPI Wieso hätt er die zwei Halungge nöd ufg'halte? Ich ha's doch i dä Gedanke vom einte g'läse, dass er sie hätt. Und dä hätt ganz schön Schiss ghaa.
SVELDA Weiss nöd.

<u>SZENE 3</u> *(Svelda und Tippi links ab; von rechts Süpermario, Tilly, Kitkat und die Auster)*

SÜPERMARIO Hey Lüüt, ich bin dä Süpermario. Ich han immer di guete Idee und ich stell eu jetzt mini Bandi vor.
(haut ihm den Ellbogen in die Seite)
Au! Spinnsch?
AUSTER Chömmer selber!
SÜPERMARIO Okee, okee.
TILLI Ich bin Tilli, und das isch im Fall nöd sini Bandi. Jetzt du!
(deutet auf Kitkat)
KITKAT Jo, ebe, ich bin d'Kitti, also die säged mir amigs Kitkat. Wege dä Schoggi.
(lange Pause)
SÜPERMARIO Okee, denn stell' ich jetzt no sie vor.
(deutet auf Astoria, die gibt ihm einen Box in die Schulter)
Au!
AUSTER Ich heisse Astoria. Min Name i dä Bandi isch «die Auster».
(macht dazu Anführungs- und Schlusszeichen)
SÜPERMARIO Sie isch ebe immer so verschlosse…
(Auster will im gleich noch eine verpassen)
He he!
AUSTER Hornochs!
TILLI Nüüt los.
KITKAT Sölle mer öppis go chrömele?

TILLI Häsch Geld?
KITKAT Nei.
SÜPERMARIO Üs chunnt scho no en Idee.

(die 4 schlendern nach links, bleiben stehen, als Frau Enderli von rechts mit dem Einkaufswagen auftaucht; fährt zur Parkuhr, legt Einkäufe nochmals zurecht; Pfiffig von rechts)

ENDERLI *(kramt im Portemonnaie)*
Hoffentlich han i en Füffzger… Ah lueg do!
(sie wirft die Münze ein; die 4 Kinder beobachten, dann rechts ab)
PFIFFIG Grüezi Frau Enderli, grad am Iichaufe?
ENDERLI Jo, jetzt mues i no is Fotig'schäft. Und Sie passed sicher uf min Wage uf! Bis später!
(Enderli links ab)
PFIFFIG Jo… äh… aber… Also guet, denn halt. Das isch zwor nöd unbedingt mini Arbeit.
(von rechts stürmen Süpermario, Tilli und die Auster herein)
TILLI Herr Pfiffig, Herr Pfiffig! Schnell, Sie müend üs helfe!
PFIFFIG Was sich denn los Chind, brennt öppe s'Rathuus?
AUSTER *(sagt das auf die andere Seite, pfiffig überhört es)*
Später…
TILLI Kitkat isch dune bi dä Brugg umg'heit und s'Bei tuet ihre weh!
SÜPERMARIO Villicht isch es broche! Sie stöhnt so luut.
PFIFFIG Also denn gömmer go luege.
SÜPERMARIO Gang du, Tilli. Es langet, wenn öpper mitchunnt. Mir bewached i dä Zwüscheziit dä Wage.
TILLI Nei, du chasch jo goh oder d'Astoria.
SÜPERMARIO Jetzt tue nöd so kompliziert.
AUSTER G-a-n-g j-e-t-z-t!
(guckt sie böse an)
PFIFFIG Wänd ihr jetzt eurer Fründin helfe oder diskutiere?
TILLI Isch guet, ich chumme!

(Pfiffig + Tilli rechts ab, Süpermario und Auster machen sich über den Wagen her; nehmen einige Süssigkeiten heraus (Smarties, Kitkat, Gummibärli) und machen sich davon; links ab → die 3 Süssigkeiten liegen je 2x im Wagen)

PFIFFIG *(von rechts, zum Einkaufswagen)*
Hm, dere Kitti isch es aber ziemlich schnell wieder besser gange. Vo wege Bei broche… naja…
ENDERLI *(kurze Zeit darauf von links)*
So, ich bin wieder da, Herr Pfiffig!
(sie schaut in ihren Wagen)
Jo aber… Herr Pfiffig! Do fähled Sache. D'Smarties sind weg… und s'Kitkat. Und mini g'liebte Gummibärli! Potz Donnerwetter! Ich ha tänkt, Sie würded uf min Wage ufpasse!
PFIFFIG Jojo, das han ich jo au g'macht.
ENDERLI Ich glaube eher, dass Sie en Kafi go trinke sind!
PFIFFIG Ich bi nur churz weg gsii, will's en Unfall geh hätt.
ENDERLI Papperlapapp! Losed Sie: Ich gang jetzt no schnell i d'Apothek, und wenn ich wieder chumme, händ Sie die Sach in Ornig bracht!
(Enderli links ab; gleichzeitig Svelda und Tippi von rechts)
SVELDA Sie gsehnd echli ab'kämpft us, Herr Wächter.

PFIFFIG Jojo. Ich han do dä Iichaufswage vo dä Frau Enderli bewacht, und jetzt behauptet sie, es fähli öppis.
*(Svelda macht eine Handbewegung und flüstert das Zauberwort **«Tui Retara»**)*

SVELDA Ich glaube, d'Frau Enderli hätt sich g'irrt.

TIPPI Villicht fählt gar nüüt.

PFIFFIG Wie chönnt ich das jetzt in Ornig bringe?

SVELDA Jetzt warted Sie's doch emol ab, bis die Frau Enderlin wieder chunnt.

ENDERLI *(von links)*
Die blöd Apothek hätt scho zue. Und?

SVELDA Lueged Sie doch nomol im Iichaufswage.

ENDERLI Wer bisch denn du überhaupt?
(schüttelt den Kopf, geht zum Einkaufswagen, wühlt und findet tatsächlich Smarties, Kitkat und Gummibärchen, nimmt es heraus)
Hm, wie au immer. Sie schiined das in Ornig bracht z'ha. Es fählt nüüt me. Aber ich werde dihei nomol alles ganz genau kontrolliere. Adie!
(mit dem Einkaufswagen rechts ab)

TIPPI Gsehnd Sie, alles guet!

PFIFFIG Säged emal, das han ich eu eigentlich scho lang wele fröge. Wer sind ihr eigentlich? Ich kenne im Dorf alli Lüüt, aber ihr sind nöd vo do.

TIPPI Nö. Mir sind vo uswärts. Sehr uswärts.

SVELDA Aber mir sind no vill uf Bsuech do. So, und jetzt müemer goh. Adie Herr Wächter!
(Svelda zieht Tippi weg, links ab)

PFIFFIG Do mues sich d'Frau Enderli würklich g'irrt ha. Bin ich froh, dass das guet usg'ange isch.

ZWIEBEL *(von rechts)*
Herr Pfiffig!

PFIFFIG Oh Schreck! Was isch denn?

ZWIEBEL Mis Schaufenschter! Es isch wieder suuber. Das Gschmier isch weg.

PFIFFIG Aha… jo schön.

ZWIEBEL Isch mir es Rätsel, wie das gange isch. Händ Sie irgendwelchi Heinzelmännli i dä Garage, wo so Fäll erlediged?

PFIFFIG Hähä, so ähnlich. Villicht händ die Schaufenschter-Schmierer es schlechts G'wüsse überchoo und schnell wieder alles putzt.

ZWIEBEL Eher unglaublich. Aber Hauptsach, es isch putzt. En schöne Tag no.
(Zwiebel rechts ab)

PFIFFIG Hm… was will me meh? Alli Fäll sind g'löst, also bis uf dä mit dere Münze vo dä Frau Professor Doktor Wenzel.

<u>SZENE 4</u> *(Pfiffig rechts ab, am Ende der Musik Svelda und Tippi von links, sitzen auf den Rand des Dorfbrunnens)*

TIPPI Ich hett gern es Glacé.

SVELDA Ich au. Aber mir händ jo kei Geld.

TIPPI Zu blöd, dass mir das nur do überchämed.

SVELDA *(zum Publikum)*
Bi üs i dä Feewelt gits ebe kei Glacé. Mir chönd üs zwor fascht alles herezaubere, aber ebe Glacé nöd. Leider. Das git's nur bi dä Mensche.
(von rechts Süpermario, Tilly, Kitkat und die Auster, alle haben ein Glacé in der Hand; Svelda und Tippi schauen sehnsüchtig)

SÜPERMARIO Cool, dass du grad Sackgeld überchoo häsch, Kitkat!

TILLI Ich ha glaub scho fascht en Zuckermangel ghaa!

AUSTER Zuckermangel? Eher Geldmangel.